

Das taegliche High-Level-Briefing fuer Marktstress, Engpaesse und Alpha-Events

Executive Summary

Die Rohstoffmaerkte beenden die Handelswoche am 24. April 2026 im Schatten anhaltender geopolitischer Spannungen. Das bestimmende Thema bleibt die De-facto-Blockade der Strasse von Hormuz, durch die unter normalen Umstaenden rund ein Fuenftel des weltweiten Oelangebots fliesst. Zwar kuendigte US-Praesident Donald Trump eine dreiwoechige Verlaengerung der Waffenruhe zwischen Israel und dem Libanon an, doch der diplomatische Stillstand zwischen Washington und Teheran haelt an.

Infolgedessen verzeichnete Brent-Rohoel den fuenften Handelstag in Folge Gewinne und festigte sich bei ueber 106,17 US-Dollar pro Barrel. Die US-Sorte WTI kletterte auf 96,81 US-Dollar. Die US-Marine hat nach Angaben des Central Command (Centcom) seit Beginn der Blockade bereits 33 Schiffe umgeleitet. Der iranische Parlamentssprecher Mohammad Bagher Ghalibaf bezeichnete die US-Blockade iranischer Haefen als Haupthindernis fuer echte Verhandlungen. Der Markt preist zunehmend eine strukturelle Risikoprämie ein, da eine rasche diplomatische Loesung unwahrscheinlich erscheint.

Die hohen Energiepreise schlagen sich direkt auf die Edelmetalle nieder. Gold steht vor einem Wochenverlust von rund 3 Prozent, dem ersten nach einer vierwoechigen Rallye. Mit einem aktuellen Stand von 4.686 US-Dollar pro Unze leidet das gelbe Metall unter neu entfachten Inflationsaengsten, die Erwartungen auf baldige Zinssenkungen der Zentralbanken daempfen. Auch Silber geriet unter Druck und konsolidierte bei 75,28 US-Dollar. Rhona O'Connell von StoneX betonte, dass der Edelmetallmarkt weiterhin von Vorsicht und Volatilitaet gepraeagt sein werde.

Abseits der Makro-Turbulenzen sorgte der Goldgigant Newmont Corporation fuer einen Paukenschlag in der Berichtssaison. Mit einem bereinigten Gewinn von 2,90 US-Dollar pro Aktie (Erwartung: 2,24 USD) und einem Umsatz von 7,31 Milliarden US-Dollar uebertraf der Konzern die Prognosen deutlich. Besonders beeindruckend: Newmont generierte im ersten Quartal 2026 einen freien Cashflow von 3,1 Milliarden US-Dollar und kuendigte ein massives Aktienrueckkaufprogramm ueber 6 Milliarden US-Dollar an. Die All-In Sustaining Costs (AISC) sanken auf 1.029 US-Dollar pro Unze.

Top 3 Takeaways

1. Oelpreis zementiert neues Regime ueber 106 Dollar: Trotz diplomatischer Bemuehungen bleibt die Strasse von Hormuz faktisch blockiert. Brent-Rohoel notiert den fuenften Tag in Folge im Plus.
2. Gold unter Druck der Inflationssorgen: Der hohe Oelpreis heizt Inflationsaengste an und laesst Erwartungen auf schnelle Zinssenkungen schwinden. Gold verzeichnet einen Wochenverlust von rund 3 Prozent.
3. Newmont dominiert mit Rekord-Cashflow: Der weltgroesste Goldproduzent lieferte ein Q1-Ergebnis mit 3,1

Mrd. USD freiem Cashflow und kündigte ein 6 Mrd. USD Aktienrückkaufprogramm an.

Mining News Radar

- Coeur Mining: Schliesst die Übernahme von New Gold ab und ordnet die Kapitalstruktur neu.
- Mackay Gold & Silver: Startet den Handel an der TSX Venture Exchange.
- GR Silver Mining: Meldet hochgradige Silberfunde beim Bohrprogramm in San Marcial.
- Vanguard Mining: Firmiert ab heute offiziell unter dem Namen Uranium One Mining Corp.